



Christian Heinrich Kleukens

Geboren am 7. März 1880 in Achim bei Bremen, gestorben am 7. April 1954 in Darmstadt. 1907 Mitbegründer der *Ernst-Ludwig-Presse* in Darmstadt mit seinem Bruder Friedrich Wilhelm. 1919 gründet er mit Rudolf G. Binding die *Kleukenspresse* und 1927 wird er Leiter der neu gegründeten *Mainzer Presse*.

Burte-Fraktur 1928 Mainzer Presse

Gutenberg, Deutschlands vorzüglichstem Sohn, dem Erfinder des Druckes mit beweglichen Typen, sei Preis und Ruhm! abcdefghijklmnopqrrstuvwxyz12345
67890*†äöüch ffflfi st dß sfi st aæ œ , . - : ; ! ? - / = < >
A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

geschnitten durch Gustav Eichenauer

Divan Type Mainzer Presse

Goethe Antiqua 1930 Mainzer Presse

Hesiod Type 1930 Mainzer Presse

Judith Type 1923 Ernst-Ludwig-Presse

Gutenberg, Deutschlands vorzüglichstem Sohn, dem Erfinder des Druckes mit beweglichen Typen, sei Preis und Ruhm! abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ch ef
ä ö ü fi fl k se st ft , = ; ; ! ? ' - " " () & q 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

geschnitten durch Gustav Eichenauer

Adam-Karillon-Schrift 1934 Mainzer Presse

Mainzer Antiqua 1927 Mainzer Presse

Plinius Schrift 1929 Mainzer Presse

Shakespeare Schrift 1925 Mainzer Presse

**Gutenberg, Deutschlands vorzüglichstem Sohn, dem Erfinder des
Druckes mit beweglichen Typen, sei Preis und Ruhm!**

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

ä ö ü æ œ ß ff fi fl , . - : ; ! ' - / < > € 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

Literatur:

Kleukens, Christian Heinrich: *Die Kunst der Letter*, Leipzig 1940

Kleukens, Christian Heinrich: *Die Kunst Gutenbergs*, 1951

Rodenberg, Julius: *Deutsche Pressen*, Zürich/Wien/Leipzig , S. 103–105

Schauer, Georg Kurt: *Deutsche Buchkunst 1890–1960*, Bd. 1, S. 67–69

Spindler, Albert: *Typen. Pressendrucke des deutschen Sprachraums seit 1945*, S. 36

Arphaxad, der Meder König, hatte viel Land und Leute unter sich bracht, und bauete eine grosse, gewaltige Stadt; die nannte er Efbatana. Ihre Mauern machte er aus eitel Werkstücken, siebenzig Ellen hoch und dreissig Ellen dicke. Ihre Türme aber machte er hundert Ellen hoch und zwanzig Ellen dicke ins Gevierte. Und der Stadt Tore machte er so hoch als Türme. Und trotzte auf seine Macht und grosse Heereskraft. ¶ Nebufadnezar aber, der König von Assyrien, regierte in der grossen Stadt Ninive, und stritt im zwölften Jahr seines Königreichs wider den Arphaxad. Und die Völker, die am Wasser Euphrates, Tigris und Hydaspes wohnten, halfen ihm; und schlug ihn im grossen Feld, Ragau genannt, welches vor Zeiten gewesen war Arichs, des Königes von Ellasar. ¶ Da ward das Reich Nebufadnezars mächtig, und sein Herz stolz. Und sandte Botschaften zu allen, die da wohnten in Cilicien, Damascus, auf dem Libanon, Karmel und in Kedar; auch zu denen in Galiläa und auf dem grossen Felde Esdrelom; und zu allen, die da waren in Samaria und jenseit des Jordans bis gen Jerusalem; auch ins ganze Land Gosen bis an das Gebirge des Mohrenlands. Zu denen allen sandte Nebufadnezar, der König von Assyrien, Botschaften. Aber sie schlugen's ihm alle ab, und liessen die Boten mit Schanden wieder heimziehen. Da ward der König